

Reussbericht 2014 – 2018

Fact Sheet 20 Badewasserqualität

Die Kantone untersuchen und beurteilen in der Badesaison an ausgewählten Stellen die Badewasserqualität in Seen und Flüssen.

Die Untersuchung und Beurteilung der Badewasserqualität erfolgt gemäss der Empfehlung für die hygienische Beurteilung von See- und Flussbädern¹ und ab 2013 gemäss den Empfehlungen zur Untersuchung und Beurteilung der Badewasserqualität von See- und Flussbädern².

Die Untersuchungen bestimmen den Grad der Verunreinigung durch Fäkalien. Daraus ergibt sich ein Hinweis auf möglicherweise vorhandene krankheitserregende Bakterien und Viren. Aufgrund der Untersuchungsergebnisse wird das Badewasser in die Qualitätsklassen A - D eingeteilt.

Qualitätsklasse*	A und B	
Beurteilung	ausgezeichnet/gut: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung beim Baden ist nicht zu erwarten.	
Empfehlung	Keine (> siehe Tipps)	
Qualitätsklasse*	C	
Beurteilung	akzeptabel/ausreichend: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung beim Baden ist nicht auszuschliessen.	
Empfehlung	Nicht tauchen und nach dem Baden gründlich duschen.	
Qualitätsklasse*	D	
Beurteilung	schlecht/mangelhaft: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung beim Baden ist möglich.	
Empfehlung	Das Baden ist mit gesundheitlichen Risiken verbunden, es wird vom Baden abgeraten.	

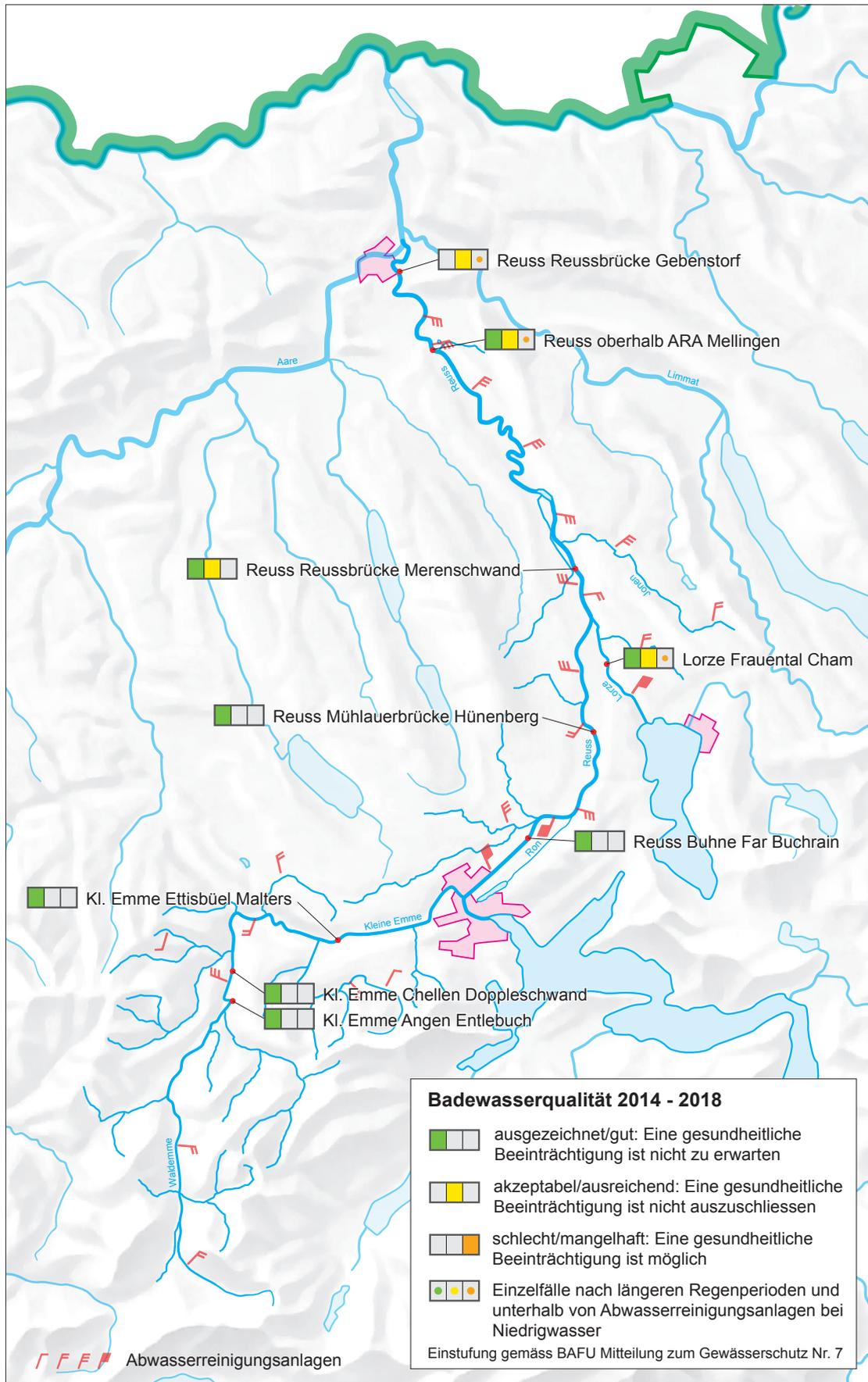
* Einstufung gemäss Mitteilung zum Gewässerschutz Nr. 7, BAFU Bern 1991¹

Bei den ermittelten Badewasserqualitäten handelt es sich um Momentaufnahmen. Witterung und Wasserführung können die Verhältnisse innerhalb von Stunden oder Tagen ändern. Nach starken Regenfällen kann sich die Situation rasch verschlechtern, wenn Regentlastungen ansprechen oder Hofdünger von Wiesen und Feldern abgeschwemmt wird. Oder bei Niedrigwasser, wenn unterhalb von Abwasserreinigungsanlagen die gereinigten Abwasser nur wenig verdünnt werden.

¹ Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Mitteilung zum Gewässerschutz Nr. 7, Bern 1991

² Bundesamt für Umwelt, Umwelt-Vollzug Nr. 1310, Bern 2013

Badewasserqualität in der Reuss, Kleinen Emme und Lorze 2014 - 2019



Ursachen ungenügender Badewasserqualität

Abwasserreinigungsanlagen (ARAs) sind normalerweise technisch nicht dafür ausgerüstet, das Abwasser hinsichtlich schädlicher Keime vollständig zu reinigen. Zwar werden gemäss dem Schweizerischen Antibiotikabericht 2018 bis über 95 Prozent der antibiotikaresistenten Keime in konventionellen biologischen Abwasserreinigungsanlagen eliminiert. Dennoch ist die Zahl der krankheitserregenden Bakterien, die im gereinigten Abwasser verbleiben und nach der Einleitung im Gewässer nachgewiesen werden, nicht zu vernachlässigen.

Bei starken Regenereignissen gelangen aus der Kanalisation, von Strassen und Plätzen sowie von landwirtschaftlichen Nutzflächen Schmutzstoffe und schädliche Keime in die Gewässer. Die krankheitserregenden Bakterien lassen sich dann während einigen Tagen nach einem Starkregen im Wasser nachweisen. Danach stellt sich das natürliche mikrobiologische Gleichgewicht im Gewässer wieder ein, ohne dass für den Menschen schädliche Keime in grösserer Anzahl vorhanden sind.

Badewasserqualität in der Reuss

In der Reuss kann meistens ohne gesundheitliche Gefahren durch Keime gebadet werden. Unterhalb von ARA-Einleitungen und während 2 - 3 Tagen nach starken Niederschlägen sollte man aber darauf verzichten.

Bade-Dermatitis

Bade-Dermatitis, auch Zerkarien-Dermatitis genannt, äussert sich als allergischer Hautausschlag, verursacht durch Parasiten, welche im Wasserbereich lebende Vögel (Enten, Schwäne, Gänse, Möwen) und Säugetiere (Biber und Bismarratten) befallen können. Die mikroskopisch kleinen Parasiten werden durch infizierte Schnecken ausgeschieden. Anstatt die üblichen Wirtstiere wie z.B. Wasservögel zu befallen, können sie sich auch in die Haut von Badenden einbohren, was zu allergischen Reaktionen führt. Zerkarien finden sich vermehrt im flachen, stehenden Wasser in Ufernähe. Schwimmen in tiefem oder strömendem Wasser ist darum unbedenklich.

Tipps

- Nicht in trübes Wasser springen.
- Nach Möglichkeit nach dem Baden duschen oder sich gut abtrocknen.
- Hinweise zu Bade-Dermatitis (Zerkarien) beachten: > [Faktenblatt des Bundesamtes für Gesundheit \(BAG\)](#).
- Beim Baden möglichst wenig Wasser schlucken.
- Intensive Niederschläge beeinflussen die Flusswasserqualität negativ. Wir empfehlen, das Baden während 2 - 3 Tagen nach starken Niederschlägen zu unterlassen.
- Bei Niedrigwasser nicht unterhalb von Abwasserreinigungsanlagen baden.
- Badeplätze unterhalb von ARA-Einleitungen meiden.

Links

- > [Kanton Luzern, Umwelt und Energie: Qualität des Badewassers](#)
- > [Kanton Zug, Amt für Verbraucherschutz: Badewasserqualität](#)
- > [Kanton Aargau, Amt für Verbraucherschutz: Badewasserqualität in den Fluss- und Seebädern](#)
- > [Bund, Bundesamt für Umwelt: Qualität der Badegewässer](#)

Herausgeber

Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement des Kantons Luzern
Umwelt und Energie
Libellenrain 15
6002 Luzern

Telefon 041 228 60 60
www.umwelt-luzern.ch



Baudirektion des Kantons Zug
Amt für Umwelt
Aabachstrasse 5
6301 Zug

Telefon 041 728 53 70
www.zug.ch/afu



Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung für Umwelt
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

Telefon 062 835 33 60
www.ag.ch/umwelt



Auswertung und Bearbeitung

creato
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Telefon 056 203 40 30
www.creato.ch